

Antrag Nr. 22-F-22-0019

FDP, CDU

Betreff:

Samstagsfahrplan bei ESWE Verkehr
- Antrag der Fraktionen FDP und CDU vom 07.09.2022 -

Antragstext:

Pünktlich zum Ende der Sommerferien hat ESWE Verkehr angekündigt, bis auf weiteres auch unter der Woche zum Großteil nur den Samstagsfahrplan bedienen zu wollen. Dies hat bei den Kundinnen und Kunden verständlicherweise für erhebliche Verwirrung und Verärgerung gesorgt. Die Berichte der ersten Tage mit dem veränderten Fahrplan sind nicht ermutigend: Es fielen weitere Fahrten aus, Busse waren völlig überfüllt.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten,

- a. wie viele Busfahrerinnen und Busfahrer in den Monaten seit März 2020 monatlich gekündigt haben und wie viele monatliche Neueinstellungen den Kündigungen gegenüberstehen.
- b. ob bei ESWE Verkehr systematisch Exit-Interviews durchgeführt wurden oder werden und, wenn ja, welche Gründe dabei für den Wechsel des Arbeitgebers angegeben werden.
- c. wie viele zusätzliche Busfahrerinnen und Busfahrer ESWE Verkehr benötigt, um wieder zum Normalfahrplan zurückzukehren.
- d. wie sich der Personalstand in den einzelnen Geschäftsbereichen von ESWE Verkehr seit 2017 entwickelt hat.
- e. wie sich der Krankenstand im Vergleich mit anderen städtischen Gesellschaften und anderen ÖPNV-Unternehmen im Rhein-Main-Gebiet darstellt.
- f. welche Auswirkungen der Personalmangel auf die Umsetzung der geplanten Fahrplanänderungen im Dezember 2022 haben wird.
- g. Welche Anstrengungen Dezernat V und die Geschäftsführung von ESWE Verkehr unternommen haben, um die aus Sicht der ESWE Verkehr notwendige Umstellung auf dem Samstagsfahrplan abzuwenden.

Wiesbaden, 07.09.2022

Alexander Winkelmann
Fachsprecher

Jeanette-Christine Wild
Fraktionsgeschäftsführerin

Marc Dahlen
Fachsprecher

Daniel Velte
Fraktionsreferent